



GdS SPEZIAL

IKK-Tarifgemeinschaft

25. August 2020

IKK-Betriebsrente

Erhöhung der Beiträge ja, aber die Verteilung ist streitig!

Die gute Nachricht zuerst: Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einigkeit, dass es **auf der Leistungsseite** der IKK-Betriebsrente **keine Einbußen** geben wird!

Die Sondierungsgespräche im Vorfeld der Tarifverhandlungen hatten jedoch ergeben, dass vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen, insbesondere der steigenden Lebenserwartung und der anhaltenden Niedrigzinsphase, eine Beitragserhöhung notwendig wird.

Damit auch in Zukunft die Leistungsausgaben durch die Beitragszahlungen gedeckt werden, waren sich die Tarifvertragsparteien auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens einig, dass der Beitragssatz von derzeit 4,0 Prozent auf 8,8 Prozent erhöht werden muss, um auch in Zukunft „auskömmlich“ zu sein.

Streitig ist allerdings die Frage, wie dieser Ergänzungsbeitrag in Höhe von 4,8 Prozent verteilt werden soll. Die Eigenbeteiligung der Beschäftigten an den Versorgungsbeiträgen beträgt derzeit 1,0 Prozent des versorgungsfähigen Entgelts, die Arbeitgeberbeteiligung 3,0 Prozent. Die Verteilungsquote zwischen Beschäftigten und IKK-Arbeitgebern beträgt demnach 1/4 zu 3/4.

Der Ergänzungsbeitrag in Höhe von 4,8 Prozent muss nach Auffassung der GdS **in gleicher Weise** verteilt werden! Demgegenüber wollen die IKK-Arbeitgeber den Ergänzungsbeitrag je zur Hälfte verteilen, also 2,4 Prozent für die Beschäftigten

und 2,4 Prozent für die Arbeitgeberseite. Nach Vorstellung der Arbeitgeber soll die Erhöhung des Beitrags zur IKK-Betriebsrente von derzeit 1,0 Prozent auf dann 3,4 Prozent gestaffelt erfolgen.

Dieser Verteilung des zur Finanzierung der IKK-Betriebsrente notwendigen Mehrbedarfs hat die GdS **eine klare Absage** erteilt! Die GdS vertritt die Auffassung, dass der notwendige Mehrbedarf zur Finanzierung der IKK-Betriebsrente nach Maßgabe des bisher geltenden Verteilungsschlüssels (1/4 zu 3/4) erfolgen muss.

Die IKK-Betriebsrente ist ein unverzichtbares zweites Standbein neben der gesetzlichen Rente. Auch die Beschäftigten, die unter den ATV (VBL) fallen, mussten in der Vergangenheit Erhöhungen ihrer Beiträge hinnehmen. Eine Erhöhung der Beiträge ist auch für diejenigen Beschäftigten, die unter den TV IKK-Betriebsrente fallen, unverzichtbar.

Eine Erhöhung von 1,0 Prozent auf 3,4 Prozent würde allerdings zu einer **unangemessenen Benachteiligung** führen!

Für die GdS verhandelten: Sabine Wellnitz (GdS-Bundesgeschäftsstelle), Oliver Bönecke und Stephan Büscher (beide IKK classic), Mathias Findeisen (IKK Brandenburg und Berlin), André Behling (IKK gesund plus) und Jochen Schneider (IKK Südwest)

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



- Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.
Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____
Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____
Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

- Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

- Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

- Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

- Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift